

168. Jesus-Family-Fest - Sonntag, 17. März 2024

Nikodemus

[Joh 3, 1](#) Es war da einer von den Pharisäern namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden. EU

Namen AT

In der Bibel, z.B. im AT lesen wir von vielen Menschen die Namen. Anfangen von Adam und Eva, Abraham, Jakob, die Stammväter Israels, Moses, Propheten. Natürlich auch Frauennamen: Esther, Ruth, Batseba (Frau des Hetiters Uria). Die Propheten und, und, und.

Aber viele Menschen bleiben im AT unbenannt. Oder werden nur durch ihre Kulturzugehörigkeit bezeichnet: Hetiter, Levit, Ägypter, Israelit, Krieger.

Ein Mensch erst durch seinen eigenen Namen aus der Menge herausgehoben. Wie sagt Jesaja:

[Jes. 43, 1](#) Nun spricht der HERR: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! LU

Kleiner Achtungs-Einschub: Wen spricht Gott hier eigentlich an?

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: ...

Es geht also nicht (nur) um eine einzelne Person, sondern **auch** um das genannte Volk. Jedenfalls werden sowohl Jakob als auch Israel beim Namen¹ genannt.

Dennoch kann uns das ermutigen und wenn du es brauchst: Ich rufe dir zu was Gott über dich denkt:

Jes. 43, 1b Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! LU

¹ Es gibt eine eigene Wissenschaft, die sich mit der Namenskunde (die Bedeutung von Namen, Onomastik) beschäftigt.

Namen NT

Im NT ist das mit den Namen ähnlich: Viele Unbenannte, die doch wichtige Rollen spielen – denkt nur an dir Frau am Jakobsbrunnen. Oder der reiche Mann, der anders als der arme Lazarus, keinen Namen hat. Die Jünger (der Kreis der 12) haben Namen, kriegt die jemand zusammen?² Dann sind da noch Paulus, Timotheus, Philippus und Stephanus? Lukas?

Maria und Josef und Jesus. Und ein Theophilus, an den Lukas schreibt. „Gottfreund“ statt „Fürchtegott“ (Timotheus).

Unser Held heute

Und eben Nikodemus.

Dieser Nikodemus taucht nur im Johannesevangelium auf und da an drei Stellen.

Die erste haben wir ja schon gelesen: Im Kapitel Drei sucht er Jesus mit seinen theologischen Fragen auf.

Dann im Kapitel 7 lesen viele, dass Nikodemus vor den Pharisäern für Jesus eintritt:

Joh 7, 50 Da sagte Nikodemus, der selbst Pharisäer war und Jesus einmal aufgesucht hatte: 51 »Entspricht es etwa unserem Gesetz, einen Mann zu verurteilen, ehe man ihn angehört und erkannt hat, ob er schuldig ist?«

Naja, eigentlich will er die angeheizte Stimmung unter den Pharisäern etwas kühlen. Sie sagten Dinge wie:

49 Dieses Volk jedoch, das vom Gesetz nichts versteht, verflucht ist es. EU

Wie man es sehen will – auf jeden Fall zieht er nicht nur die Schultern hoch sondern hebt den Finger. Das Ergebnis :

² Simon Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, (Judas) Thaddäus, Simon, Judas.

52 Bist du vielleicht auch aus Galiläa? Lies doch nach und siehe, aus Galiläa kommt kein Prophet. EU

Der dritte Auftritt – wieder ein völlig anderes Setting:

[Johannes 19,39](#) Nikodemus, der Jesus einmal in der Nacht aufgesucht hatte, kam und brachte zum Einbalsamieren etwa dreißig Kilogramm Myrrhe und Aloe mit.

Es ist die Grablegung Jesu. Zusammen mit Josef von Arimathäa, der in allen Evangelien genannt wird, wie er um die Freigabe des Leichnams Jesu bittet.

Beide sind sich nicht zu schade, sich die Finger schmutzig zu machen. Mehr noch: Sie machen sich „unrein“ und dürfen am Sabbat, zum Passah, nicht in den Tempel.

Aufgefallen? Beide Stellen im 7. und 19. Kapitel verweisen auf den Besuch bei Jesus. Ob Johannes ihn persönlich kannte?

Auf jeden Fall wird er dadurch realer. Anders als beim armen Lazarus³ oder bei Theophilus, die nur Namensbilder in Geschichten sind.

Schauen wir uns weiter an.

Wer ist Nikodemus

„Sieger aus dem Volk“⁴ bedeutet sein Name sinngemäß.

In den Kapiteln 3 und 7 erfahren wir, dass er als Pharisäer ein Mitglied des Hohen Rates ist. Ein Theologe, würde man heute sagen, der aus der Thora lehrt. (Also eigentlich nichts Übles⁵.)

Jesus bezeichnet ihn im 3,10 als „angesehenen, anerkannten Lehrer Israels“, der trotzdem mit den Gedanken Jesu „Du musst durch den Heiligen Geist von neuem geboren werden“ nicht klar kommt.

³ „Gott hat geholfen“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Lazarus>

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Nikodemus>

⁵ Im Gegensatz zum heutigen Begriffsverständnis

Es gibt historische Vermutungen und ein nach ihm benanntes Nikodemusevangelium aus der Mitte des 4. Jh.

Und was gibt's noch über Nikodemus? Nichts.

Was wir nicht wissen

Wir können nicht einmal wissen, ob Nikodemus irgendwie nach unserem Verständnis Christ oder Jünger oder wenigstens Nachfolger von Jesus war.

Hat er jemals verstanden, was Jesus von Neugeburt und Geist und Licht und Finsternis sagte?

War er nur interessiert an einer neuen Lehre?

Hat er ergriffen, das Jesus der Messias ist (wie die Frau am Brunnen es tat) oder passte das nicht in seinen theologisch gefüllten Kopf?

Hat er eine Berührung vom Heiligen Geist erlebt (-> Bekehrung)?

Oder wollte er als „einer aus dem Volk“ nur etwas Gutes tun, weil er das Urteil nicht verstand? Man gönnt sich ja sonst nix – 30 kg Balsamierungsstoffe!

Ohne Bedeutung?

Kein anderer in der Bibel erwähnt ihn.

Aber da gibt es auch andere Personen in den Evangelien, denen das so geht, sogar von den Jüngern: Thaddäus hat nur einen Listenplatz in Mt und Mk. Bartholomäus (Mt, Mk und Lk) schafft es gerade noch zur Wahl des Judas-Ersatzmannes in Apg 1.

Von jedem Jünger wissen wir, dass Jesus sie mit ihren Namen gerufen hatte.

Bis zu: »Saul, Saul! Warum verfolgst du mich?« (Apg. 9,4).

Aber theologisch gesehen, was hat Nikodemus im Evangelium bewirkt?

Er ist wie ein Statist im Film, nur eben hat er einen Namen.

Was willst du uns sagen, Nick?

Trost.

Einerseits

Seit 20 Jahren kommen wir hier zusammen, um aus der Bibel zu hören, Gott anzubeten und lecker Essen und Spaß zu haben. Taufen und Beerdigungen.

Und wenn ihr zurückdenkt, werden euch schon Namen und Gesichter einfallen, die eine Zeitlang mit uns waren, sich beteiligt haben, in Wort und Tat. Und nicht mehr da sind. Sie sind irgendwo, weil sie umgezogen sind (auch Abt. Erdmöbel) oder einen anderen Weg für sich sahen. Von einigen wissen wir noch, andere sind „Gone with the wind“.

Und doch haben sie in unseren Leben eine Spur hinterlassen. Daran möchte ich denken, wenn ich mal nicht so gut drauf bin.

Trost 1: Gott weiß.

Andererseits

Gemeinde, Kirche, wie sie mir begegnete, war ein Ort des „du musst etwas tun und erreichen“. Gottes Jobbeschreibung (aka „Plan“) herausfinden und handeln, als ob Gott ein unfähiger alter Mann auf dem Thron wäre.

Zur Not gibt es viele Glaubensgeschwister, die Tipps geben können.

Was macht Nikodemus?

Er macht, was ER will. Jesus fragen, weil er lernen will. Er will Frieden im Hohen Rat zu stiften. Und da ist dieser große, interessante Rabbi – er will nicht zulassen, dass er wie ein Verbrecher verscharrt wird.

Wir wissen nicht, was Gott / der Heilige Geist im Herzen von Nikodemus getan hat.

Und das ist Trost 2: Mein Name muss nicht in der Bibel zu lesen sein sondern er steht im Buch des Lebens.

Nikodemus und Jesus. Jesus und ich.

Ewiges Leben ist nicht mein Verdienst, es ist von Gott bereit gestellt.
Und Er ruft uns zu:

Jes. 43, 1 Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! LU

Er ist wie du und ich. Kein Weltveränderer oder Religionsstifter.

Er will die Welt ein wenig besser machen (dialogbereit, Friedensstifter, Diener).

Wie du und ich es auch sein wollen. Hoffe ich.

Gebet

Lieber Gott hilf uns, dass wir uns nicht so wichtig nehmen, damit wir für andere erträglich sind.

Hilf uns, dass wir uns selbst annehmen, wie wir sind, und nicht utopische Glaubens- und Heldenziele anstreben müssen.

Heiliger Geist hilf uns, anzuerkennen, dass es nicht auf uns ankommt, denn du kannst alles viel besser.

Gott, wir beten dich an von ganzem Herzen. Freiwillig, aus tiefer Überzeugung, aus Begeisterung, aus Zuneigung zu dir.

Amen

Segenswort:

Nach Psalm 28, 7-8

Der HERR ist deine Stärke und dein Schild.

Auf ihn hoffe dein Herz und dir ist geholfen.

Und dein Herz sei fröhlich.

So willst du ihm danken mit einem Lied.

Der HERR ist deine Stärke; er ist die Stärke, die seinem Gesalbten hilft.